

SPD: Vorrang für Kinderschutz

Mehr als drei Jahre nach dem Sonderausschuss „Vernachlässigte Kinder“ hat die CDU-geführte Sozialbehörde einstimmige Beschlüsse der Bürgerschaft aus dem Jahr 2006 für mehr Kinderschutz immer noch nicht umgesetzt. Es gibt keine Verbindlichkeit für Vorsorgeuntersuchungen (U-Untersuchungen) und keine ausreichende Stärkung der Allgemeinen Sozialen Dienste (ASD). Es gibt weiter Fälle von Vernachlässigung oder Misshandlung von Kindern. Die SPD will den Kinderschutz in Hamburg verbessern. Verbindliche U-Untersuchungen können dazu ein wichtiger Beitrag sein.

Die Fakten:

- Vorsorgeuntersuchungen immer noch nicht verbindlich
- In vielen Stadtteilen jedes 3. oder 4. Kind nicht bei den U-Untersuchungen
- Hamburg bald einziges Bundesland ohne verbindliche Vorsorgeuntersuchungen
- Allgemeine Soziale Dienste personell unterbesetzt

CDU und GAL planen nun „Modellprojekte“

- Nur begrenzte Modellprojekte für einzelne U-Untersuchungen
- Abschaffung der Untersuchung in den Kindergärten

Die SPD fordert Vorsorgeuntersuchungen für alle Kinder

- Verbindliche Vorsorgeuntersuchungen für Kinder
- U-Untersuchungen für Kinder aller Stadtteile
- Untersuchung in den Kindergärten muss bleiben
- Allgemeine Soziale Dienste personell stärken

Hätte Hamburg verbindliche Vorsorgeuntersuchungen, würden Kinder wiederholt auch auf mangelhafte Versorgung, Krankheit oder Misshandlung untersucht. Die SPD will diese verbindlichen U-Untersuchungen. Für die SPD hat Kinderschutz Vorrang.

kontakt

Menschliche Metropole Hamburg

Ich habe Interesse:

- an Informationen zum Konzept Menschliche Metropole Hamburg.
- am Besuch einer Sitzung der Bürgerschaft.
- an einem persönlichen Gespräch mit einem Abgeordneten aus meinem Stadtteil. Mein Stadtteil: _____.
- an einem persönlichen Gespräch mit einem Abgeordneten zum Thema _____.
- am Erhalt des Rathaus-Reports.
- am Erhalt des E-Mail-Newsletters
 - zur Arbeit der Fraktion.
 - zum Thema Bildung.
 - zum Thema Kindertagesbetreuung.
 - zum Thema Innenpolitik.
- mitzumachen und brauche Informationen, wie ich mich in der SPD engagieren kann.

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

E-Mail: _____

SPD-Bürgerschaftsfraktion
Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg
Telefon: (040) 4 28 31-13 25
Telefax: (040) 4 28 31-24 35
Email: info@menschliche-metropole.de
Internet: www.menschliche-metropole.de

Bürgerschaftsfraktion
Hamburg

SPD